

Praxis Palliative Care

Ausgabe 46

Die „Orchestrierung“ des Lebensendes und der Teamgedanke

EDITORIAL

1 Die „Orchestrierung“ des Lebensendes und der Teamgedanke

ANDREAS HELLER

PRAXIS

4 Ein Montag im Palliativteam – eine persönliche Betrachtung

Kompetenz anerkennen heißt kennen und erkennen und annehmen

MARION DAUN

6 Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV): Vom virtuellen Team zum interprofessionellen Team vor Ort

Reflexion eines Prozesses

HARTMUT JÄCKEL

Von den Schwierigkeiten, dass die Summe mehr ergibt als seine Teile

10 Unser Team einer Palliativstation

BERNHARD MOSSBAUER

12 Teams in Palliative Care – zur Einbindung der Sozialarbeit

BIRGIT STADLMANN

HINTERGRÜNDE

16 Teams in der Altenpflege und in der Sterbebegleitung

Zur Notwendigkeit und zu den Problemen „kommunikativer Vergemeinschaftung“

EWALD E. KRAINZ

20 Damit sie wissen, was sie tun

Teamarbeit in Hospizarbeit und Palliative Care aus supervisorischer Sicht

FRANK KITTELBERGER

24 „Was ist eigentlich das Team?“

Teamerleben in Hospiz und Palliative Care im Kontext von Supervision

URSULA HERMANN

26 Geteilte Verantwortung

Supervision und palliative Teamarbeit

MARTIN BÖKER

30 Supervision macht und stiftet Sinn

PETER HEINTEL

MODELLE GUTER PRAXIS

34 Fußball verbindet

Wie aus Einzelsportlern ein Team werden kann

THOMAS GREMSL

38 Wie eine gesunde Teamkultur das gesamte Gesundheitssystem stärkt

Neue Methoden der Zusammenarbeit lehren uns, Chaos, Stress, Konflikte und Emotionen als kreative Kraft für Wachstum und Entwicklung zu nutzen

ANDREA JENNY

37 Regeneratives Teamwork

So gibt Zusammenarbeit echt Energie!

MATTI STRAUB-FISCHER



BERATUNG

40 Das Fremde ist das Eigene im Anderen

Über die Bedeutung des Fremden für den Menschen

THOMAS BEK

MAGAZIN

46 Wann kann ich endlich nach Hause?

Ein Leben ohne Donnerstag

OLIVER SCHULTZ

KOMMENTAR

48 Team-Zeit

ANDREAS HELLER

Bildquellen:
Umschlag hinten innen

PRAXISMATERIAL

Probleme, die Teams von Zeit zu Zeit besprechen sollten

Poster

